

Am 6. Juni wurden die verschiedenen Werke des Hörder Bergwerks- und Hüttenvereins besucht, am 11. Juni die Maschinenfabrik des Herrn Albert Wever in Barmen, am 24. Juni die Siegen-Solinger Gußstahlfabrik und die Etablissements der Herren Henckels in Solingen, am 14. Juli die Brauereianlagen der Herren Bremme in Barmen, am 13. August die Temperguß-Fabrik der Herren Bovermann und Schubeis in Gevelsberg, am 5. November die Maschinen-Fabrik der Herren Rittershaus und Blecher in Barmen. Außerdem fanden noch verschiedene Besichtigungen von Brücken etc. am Orte statt.

Für die freundliche Aufnahme, welche wir in den genannten Werken fanden, sprechen wir hiermit auch noch öffentlich unseren verbindlichsten Dank aus, insbesondere auch noch dem Herrn Ober-Ingenieur Hilgenstock, welcher uns die interessanten Anlagen des Hörder Bergwerks- und Hüttenvereins mit großer Bereitwilligkeit erklärte und auch noch außerhalb des Werkes seiner Anhänglichkeit an die Barmer Gewerbeschule, wo er im Jahre 1864 die Abiturientenprüfung ehrenvoll bestand, durch eine überaus gastliche Aufnahme der Reisegesellschaft, Ausdruck verlieh.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztafel für das Schuljahr 1884/85.

	α Fachschule		Summa	β Höhere Bürgerschule						Summa	Summa aus α u. β
	I	II		I	II	III	IV	V*	VI*		
1. Bestand am 1. Februar 1884	8	10	18	21	17	25	36	42	60	201	219
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1883/84	8	—	8	9	1	3	4	4	6	27	35
3. a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	10	8	18	10	16	24	33	40	—	123	141
3. b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	1	1	1	3	2	2	3	50	61	62
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1884/85	10	9	19	15	25	32	43	48	64	227	246
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester	1	1	2	—	1	1	4	3	4	13	15
7. a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. b. Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	3
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	9	8	17	15	24	31	39	46	62	217	234
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
11. Frequenz am 1. Februar 1885	9	8	17	15	24	31	39	46	63	218	235
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1885	19,8	18,1	—	17,3	16,0	14,7	13,6	12,4	11,2	—	—

Anmerkung. Die Klassen V und VI waren in Parallelabteilungen geteilt.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	α Fachschule						β Höhere Bürgerschule							
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw. Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw. Ausl.		
1. Am Anfang des Sommersemesters 1884 . . .	18	1	—	—	10	9	—	199	28	—	—	201	26	—
2. Am Anfang des Wintersemesters 1884/85 . . .	16	1	—	—	9	8	—	191	26	—	—	194	23	—
3. Am 1. Febr. 1885 . . .	16	1	—	—	9	8	—	193	25	—	—	194	24	—

Das Zeugnis zum einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1884: 14 Schüler, und Ostern 1885: 13 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern 1884: 8 Schüler.

3. Übersicht über die Abiturienten. (Ostern 1885.)

a. Höhere Bürgerschule.

Nr.	Name	Alter	Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Jahre auf der Schule	Jahre in Prima	Will werden
1.	Gustav Bergmann . .	16	Barmen	ev.	Riemendrehereibesitzer in Barmen	7	1	Kaufmann
2.	Friedrich Borbeck . .	17 ^{1/2}	Barmen	ev.	Schreinermeister in Barmen	7	1	Kaufmann
3.	August Brand . . .	18	Barmen	ev.	Bandfabrikant in Barmen	6	1	Kaufmann
4.	Hubert Breidenbach .	17	Hückeswagen	kath.	Baumeister in Hückeswagen	4	1	Baumeister
5.	Friedrich Frese . . .	16 ^{3/4}	Barmen	ev.	Kappenmacher in Barmen	6	1	Kaufmann
6.	Hugo Geck	19	Kleinhammer bei Werdohl	ev.	Kaufmann in Kleinhammer	7	2	Kaufmann
7.	Julius Hecht	18	Barmen	ev.	Rentner in Barmen	8	2	Kaufmann
8.	Wilhelm Langensiepen	19 ^{1/2}	Obensiebeneck, Kreis Mettmann	ev.	Landwirt in Barmen	8	2	Kaufmann
9.	Hermann Lücke . . .	16 ^{3/4}	Barmen	ev.	Klempnermeister†	7	1	Kaufmann
10.	Friedrich Reinshagen	15 ^{1/4}	Barmen	ev.	Maschinenbauer in Barmen	5	1	Techniker
11.	Peter Sondermann . .	19	Niedersessmar, Kr. Gummersbach	ev.	Fabrikant in Niedersessmar	2	1	Kaufmann
12.	Gottfried Süreth . . .	16	Meschede	kath.	Mühlenbauer†	1	1	Mühlenbauer
13.	Friedrich Wilke . . .	18	Wickede, Kr. Soest	kath.	Fabrikdirektor in Styrum bei Mülheim a. d. Ruhr	3 ^{1/4}	1	Techniker

b. Technische Fachschule.

Nr.	N a m e	Alter	Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Jahre auf der Schule	Jahre in der oberen Fachklasse	Will werden
1.	Richard Geilhausen*	19 $\frac{1}{2}$	Neukirchen, Kreis Solingen	ev.	Buchhalter in Leichlingen	3	1	Techniker der Textilindustrie
2.	Arthur Gietenbruch	20	Barmen	ev.	Werkführer in Barmen	8	1	Maschinen-techniker
3.	Walther Hammer	23 $\frac{3}{4}$	Rosenberg	ev.	Pfarrer in Marienwerder	2 $\frac{1}{2}$	1	Elektro-techniker
4.	Alexander Hardt	18	Barmen	ev.	Dampfkesselfabrikant in Barmen	2	1	Fabrikant
5.	Hermann Henniges	20 $\frac{1}{2}$	Hennen, Kr. Iserlohn	ev.	Pfarrer in Hennen	2	1	Hütten-techniker
6.	Albert Irle*	19 $\frac{1}{2}$	Deuz bei Siegen	ev.	Gießereibesitzer in Deuz bei Siegen †	2 $\frac{1}{2}$	1	Fabrikant
7.	Albert Knüttel*	19	Rauenthal, Kreis Hagen	ev.	Kontrollführer in Rauenthal †	7 $\frac{1}{2}$	1	Maschinen-techniker
8.	Max Paltzow	21	Solingen	ev.	Apotheker in Solingen	2 $\frac{1}{2}$	1	Maschinen-techniker
9.	Karl Wicke	19 $\frac{1}{2}$	Barmen	ev.	Kupferschmiedemeister in Barmen	9	1	Maschinen-techniker

Die mit * bezeichneten Schüler erhielten das Prädikat „mit Auszeichnung bestanden“.

— 4. Statistik der städtischen gewerblichen Fortbildungsschule im Schuljahre 1884/85.

Aus dem Statut.

Die städtische Fortbildungsschule zu Barmen gewährt allen denen, welche sich mit den verschiedenen Richtungen des Zeichnens vertraut machen oder ihre darin bereits erlangten Fertigkeiten weiter ausbilden wollen, den nötigen Unterricht.

Sie besteht aus zwei Abteilungen:

- a) für Freihand-, namentlich Ornament- und Figurenzeichnen,
- b) für Linear-, insbesondere Maschinen- und Bauzeichnen.

Die Kurse der Schule sind halbjährig und beginnen zu Ostern und im Herbst jeden Jahres am ersten Sonntage nach der Eröffnung des Sommer- resp. Wintersemesters der Gewerbeschule. Der Unterricht findet an den Sonntagen im Winter von 1 bis 3 Uhr nachmittags und im Sommer von 7 bis 9 Uhr vormittags statt. Während der Ferien der Gewerbeschule fällt er aus.

Die städtische Fortbildungsschule steht mit der Gewerbeschule unter gleicher Direktion, das Kuratorium der Gewerbeschule ist ihre nächste Aufsichtsbehörde.

Jeder Schüler, welcher an einem Sommer- oder Winter-Kursus teilnehmen will, hat sich bei dem Kastellan der Schule zu melden und erhält, wenn er das halbjährige Schulgeld entrichtet hat, eine Eintrittskarte, welche zugleich als Quittung zu betrachten ist. Die Gültigkeit der Eintrittskarte läuft mit dem Schluß des halbjährigen Kursus ab.

Das Schulgeld beträgt pro Halbjahr 3 Mark.

Der Unterricht im Freihandzeichnen wurde von Herrn Deditius, im Maschinen-, Bau-, Möbel- und Werkzeugzeichnen von Herrn Ueberfeldt erteilt.

Die **Sommerfrequenz** 1884 belief sich auf 101 Schüler (gegen 96 des Vorjahres); von ihnen nahmen 66 am Freihandzeichnen (in zwei Abteilungen) und 35 am Linearzeichnen teil.

Dem Berufe nach waren unter ihnen sechs Schlosser, fünf Maschinenbauer, vier Lithographen, je zwei Schreiner, Dreher, Patronenzeichner, Graveure, Wagenbauer, je ein Klempner, Maurer, Bandwirker, Metallgießer, Sandformer, Dachdecker, Mechaniker, Getauenschreiner, drei Kaufleute, 43 Volksschüler, 17 Gewerbeschüler, drei Realgymnasiasten, ein Gymnasiast, ein Realschüler.

Vorgebildet waren durch die Volksschule 68, die Gewerbeschule 25, ein Gymnasium vier, ein Realgymnasium drei, eine Realschule ein Schüler.

Unter ihnen sind geboren 1861 und 1863 je einer, in einem der Jahre 1864 bis 1870 51, 1871 bis 1874 46 und 1875 zwei Schüler.

Im Winterhalbjahr 1884/85 besuchten 129 Schüler die Anstalt (gegen 98 des Vorjahres); davon 96 das Freihandzeichnen (in zwei Abteilungen) und 33 das Linearzeichnen.

Dem Berufe nach waren unter ihnen acht Schreiner, sieben Schlosser, je vier Maschinenbauer und Lithographen, je drei Graveure und Schäftemacher, je zwei Drechsler und Bandwirker, je ein Kupferschläger, Mechaniker, Weber, Sandformer, Schneider, Gärtner, Patronenzeichner, Metallgießer, Buchbinder, Anstreicher, Fabrikarbeiter, drei ohne Gewerbe, 50 Volksschüler, 26 Gewerbeschüler, drei Gymnasiasten, zwei Realschüler, ein Realgymnasiast.

Es waren vorgebildet durch die Volksschule 87, die Gewerbeschule 33, ein Gymnasium fünf, eine Realschule zwei, ein Realgymnasium einer, eine Ackerbauschule ein Schüler.

Unter ihnen sind geboren 1848, 1850, 1860 je ein Schüler, 1861, 1863, 1864 je zwei, 1865 drei, 1866 vier, in einem der Jahre 1867 bis 1870 50, 1871 bis 1874 63 Schüler. —

5. Personal, welches mit der Gewerbeschule in Verbindung steht.

Herr Provinzial-Schulrat Wendland in Koblenz als Departements-Rat des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

Herr Professor G. Herrmann von der Königlichen technischen Hochschule in Aachen, als technischer Kommissar bei den Abiturienten-Prüfungen der technischen Fachschule.

Die Kuratoren: Herr Oberbürgermeister Wegner als Vorsitzender; ferner die Herren: Leopold Bieker, Hermann Blecher, (Vertreter des Kuratoriums bei den Abiturienten-Prüfungen der technischen Fachschule), Stadtverordneter Eduard Büren, Friedrich Frink, (Vertreter des Kuratoriums bei den Abiturienten-Prüfungen der höheren Bürgerschule), Stadtverordneter Fr. Wilhelm Heynen, Stadtverordneter Friedrich Lüdorf, Emil Sahlberg, Direktor Dr. Zehme.

Die Lehrer: Dr. Walther Zehme, Direktor — Ferner in alphabetischer Reihenfolge die Herren: Felix Atzler, Albert Beck, Rudolf Betzendahl, Oberlehrer Heinrich Breusing, Oberlehrer Dr. Karl Bulk, Karl Deditius, Moritz Faber, Wilhelm Fischer, Dr. Robert Kreuschmer, Dr. Emil Neumann, Wilhelm Ueberfeldt. Für die Elementarfächer die Herren: August Geiger, Heinrich Hanselmann, Wilhelm Schurig. Für den katholischen Religionsunterricht Herr Kaplan Kyrion. Für den Turnunterricht Herr Schröter, städtischer Turnlehrer.

Der Kastellan der Schule: Herr Gottfried Junius.

Gewerbeschüler im Schuljahre 1884/85.

Anmerkung: Die Schüler, bei denen der Heimatsort nicht genannt ist, sind aus Barmen.

Oberer Fachklasse: Karl Wicke — Arthur Gietenbruch — Albert Knüttel — Richard Geilhausen aus

Leichlingen — Albert Irle aus Deuz bei Siegen — Max Paltzow aus Solingen — Walther Hammer aus Marienwerder — Hermann Henniges aus Hennen, Kr. Iserlohn — Alexander Hardt — * Walther Vowe aus Elberfeld.

Untere Fachklasse: Walther Neuhaus — Otto Hauswirth — Hugo Suden — Julius Schäfer — Wilhelm Reising — Willy Ritter aus Solingen — Gerhard Peiniger aus Elberfeld — Hugo Bremshey aus Ohligs — * Friedrich Auffermann.

Prima: Julius Hecht — Wilhelm Langensiepen — * Wilhelm Siebel aus Ronsdorf — Hugo Geck aus Werdohl — Hermann Lücke — Gustav Bergmann — Friedrich Reinshagen — Friedrich Wilke aus Mülheim a. d. R. — Friedrich Borbeck — Friedrich Frese — August Brand — * Rudolf Blecher — Hubert Breidenbach aus Hückeswagen — Peter Sondermann aus Niederseßmar, Kr. Gummersbach — Gottfried Süreth aus Meschede.

Sekunda: * Wilhelm Rauner aus Elberfeld — Gustav Stöhr — Heinrich Hegel — Ludwig Aldinger — Rudolf Viering — Rudolf Wilms — Robert Bodenstab — Ernst Drescher — Ferdinand Luckhaus — Julius Schaffland — Adolf Sönnecken — Louis Kinkeldei — Wilhelm Göbelsmann aus Haslinghausen — Rudolf Rohs — Karl Budde — Hermann Krenzler — Hans Münch — Otto Klein — Kriedrich Kraus — Max Bergmann — Paul Lüdorf — Emil Cleff — Hermann Schaarwächter — Arnold Steffen aus Haardt bei Siegen — Maximilian Schmits aus Hanscheiderhof, Kr. Solingen.

Tertia: Friedrich Kriekhaus — * Adolf Kaiser — Ernst Börger — Leonhard Hoffmann — Gustav Schmitz — Hermann Abendroth — Ernst Franke — Richard Fischer — Otto Steinkühler aus Langerfeld — Emil Halbach — Otto Heyer — * Karl Rohs — Eugen Wolf — Robert Stöhr — Friedrich Schutte — Friedrich Wieling — Ernst Frese — Adolf Schimmel aus Beieröde — Gustav Bremecker — Adolf Grobel — Otto Hagedorn — Karl Leimbach — Ernst Kaiser — Wilhelm Thiemann aus Blombacherbach — Emil Greine — Adolf vom Scheidt — Max Kirschner aus Dorp bei Solingen — Karl Telschow — Hugo Ottenbruch — Walther Cleff — Ernst Buschmann aus Wald bei Solingen — Paul Stemmler aus Elberfeld.

Quarta: Arthur Schüttler — Fritz Hackenberg — Paul Hösterey — Paul Duisberg — * Alexander Hackenberg — Adolf Ursprung — Gustav Krenzler — Wilhelm Hahne — Adolf Ritter — Walter Gosmann — Emil Leyer — Karl Gerlach — Theodor Pesch — * Emil Lekebusch — Rudolf Buchlohn — Friedrich Linder — Adolf Blecher — Hugo Rittershaus — Erwin Hövelmann — Otto Friese — * Walter Teschemacher — Walter Romeni — Hugo Gaentzsch — Walter Auffermann — * Albert Mausbach — Emil Bäcker — Otto Spieckermann — Karl Brand — Friedrich Sauerzapf — Walter Buchholz — Ernst Kleiböhmer — Paul Hohagen aus Ronsdorf — Ewald Heuser — Benjamin Lekebusch — Adolf Knebel — Robert Kämper — Karl vom Scheidt — Paul Kromberg — Franz Knorr aus Düsseldorf — Paul Schmitz — Arthur Weingärtner — Robert Pfarr — August Bertele.

Quinta a: Hugo Freudenberg — Ewald Bauermeister — Wilhelm Achinger — Heinrich Rauner aus Elberfeld — Paul Suden — Rudolf Diederichs — Emil Thomas aus Remscheid — Alfred Falk — Hermann Cleff — Wilhelm Feldgen — Heinrich Fleischhauer — Fritz Vowe — Friedrich Merklingshaus — Otto Wicke — Karl Müller — August Henß — Richard Voß — Paul Mittelbach — Hugo Mengel — Paul Brand — Paul Scheffel — * Friedrich Lusbrink aus Ronsdorf — Hugo Hanke — Rudolf Pfarr — † Walter Smend.

Quinta b: Wilhelm Bonhoff — Heinrich Lappe — Walter Schaarwächter — * Otto Luckhaus — Emil Wüstermann — Paul Schutte — Heinrich Lück — Emil Theis — Ewald Scharff — Karl Diederichs — Walter Neuhoff — August Hannes aus Ronsdorf — * Hugo Neveling aus Ronsdorf — Otto Rubbel — Karl Tervooren — Otto Koll — Friedrich Mesewinkel — Willy Hegelich — Walter Neuwöhner — Walter Rüggeberg — Walter Müller — Karl Henrichs aus Ronsdorf — Konrad Herhahn — Otto Schürmann.

Sexta a: Ernst Münch — Friedrich Hollmann — Kaspar Hämel — Florenz Römer — Emil Krenzler — * Hubert Schweinsmann — * Wilhelm Weber — Friedrich Bubbenzer — Heinrich Peuther — Wilhelm Gillmann aus Ronsdorf — Friedrich Marekmann — Paul Scharff — Otto Wülfig — Max Reinshagen — Paul Nüsken — Wilhelm Giller — Hugo Oehm — Hugo Nölle — Paul Koch — Fritz Bosenius — Willy Henß — Hugo Wierwille — August Kotthaus — Otto Hanke — Hermann Krähwinkel — Gustav Lüdorf — Robert Korten — Eduard Becker — Joseph Lütticke — Viktor Attin — Fritz Sahlenbeck — Ulrich Menzler — * Emil Jäger — † Alfred Schmidt — † Paul Wintermeyer.

Sexta b: Otto Schäfer — August Schnackenberg — Friedrich Becher — Ewald Kötting aus Langerfeld — Julius Süther — Alexander Beerbaum — Hugo Berger — Max Friese — Heinrich Korten — Karl Merkelbach —

Paul Heinrich — Gustav Wieling — Paul Kapp — Johannes Romeni — Alexander Behle — * Gustav Aschenbroich — Adolf Kölsch — Ernst Greime — Walter Schmidtman — Friedrich Feldhoff — Karl Herbst — Wilhelm Hardt — Max Schultze — Peter Bruchhaus — Arthur Pleuser — Friedrich Rahlenbeck — Eugen Bäumchen — Rudolf Afflerbach — Max Bruchhaus — August Pesch — * Wilhelm Raads — † Friedrich Seekopp — † Adolf Monhof aus Ronsdorf.

Anmerkung. Die mit * bezeichneten Schüler verließen die Anstalt während des Schuljahres, dagegen bedeutet † die Aufnahme des Schülers während des Schuljahres.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Der Herr Minister für die geistlichen etc. Angelegenheiten überwies der Barmer Gewerbeschule unter dem 19. November 1884 23 Modelle von Maschinenteilen (Ventile, Regulatoren, Lager, Kuppelungen, Traversen, Pleuelköpfe, Kolben etc., auch eine vollständige Winde mit doppeltem Vorgelege) aus dem Inventar der früheren Gewerbeschule in Halberstadt, desgleichen die „Mitteilungen aus den Königlichen technischen Versuchsanstalten zu Berlin.“

Herr Ober-Ingenieur Gustav Hilgenstock in Hörde schenkte der Schule eine Sammlung von Eisen- und Stahlproben; die Herren Bovermann und Schubeis in Gevelsberg eine Sammlung von Tempergußwaaren in rohem und getempertem Zustande; Herr Hermann Blecher eine Wandzeichnung von Root's Gebläse.

Von den Verlegern resp. Verfassern wurden für die Schule eingesandt: Krause, Schulbotanik; Plötz, dates principales de l'histoire universelle; Wolter, Dr. Martin Luther; Leimbach, Leitfaden für den evang. Religionsunterricht in höheren Lehranstalten; Günther und Böhm, Rechenbuch für höhere Lehranstalten; Schäfer, Französische Schulgrammatik für Oberstufen; Schäfer, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Französische; Zimmer, Chorgesangschule für höhere Lehranstalten; Sering, Gesänge für Progymnasien etc. (3 Hefte). — Allen geehrten Gebern sprechen wir im Namen der Schule den besten Dank hiermit öffentlich aus.

Aus Schulmitteln wurden beschafft die Fortsetzungen der Gewerbehalle, Zeitschrift für Bauwesen, litterarisches Centralblatt, Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung in Preußen, Monatsschrift für deutsche Beamte, Dingers polytechn. Journal, Poggendorfs Annalen, der Civil-Ingenieur; ferner Riehm, Handwörterbuch des biblischen Altertums; Wedding, der basische Bessemer- oder Thomas-Prozeß; Kleines Staatshandbuch des Reiches und der Einzelstaaten; Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen, Bd. 13—16.

Für die Schülerbibliothek der unteren Klassen: Stacke, Bertram du Guascelin, Stacke, Abriß der preußischen Geschichte; H. von Mühlner, Wahlsprüche der Hohenzollern; Höcker, Kadett und Feldmarschall; desgl. Husarenkönig und Kürassiergeneral; desgl. der Sieg des Kreuzes.

Für die Schülerbibliothek der oberen Klassen: Henry Havard, eine malerische Reise nach den toten Städten am Zuyder-See; Dr. Krebs, die Physik im Dienste der Wissenschaften etc.; H. von der Elbe, der Heliandssänger; G. Taylor, Jetta; Harres, die Schule des Zimmermanns; Rud. Schulze, die physikal. Kräfte im Dienste der Gewerbe etc.; Redtenbacher, Resultate des Maschinenbaus; Weisbach's Ingenieur; Scholl, Führer des Maschinisten. Aus der Ringelstiftung: 3 Exemplare Preußer, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache; 2 Exemplare Sachs-Vilatte, Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache, Schulausgabe.